

Hildener besuchen Partnergemeinde in Hamburg

Hilden/Hamburg. Die Jugendlichen der Gemeinde Hilden verbrachten von Ende April bis Anfang Mai ein verlängertes Wochenende in Hamburg, um sich die Stadt anzuschauen und ihre Partnergemeinde kennenzulernen.

Am Freitagnachmittag ging es los. Verteilt auf mehrere Autos machten sich die jungen Leute auf den Weg nach Hamburg. Das Ziel war die Jugendherberge an der Horner Rennbahn. Ziemlich erschöpft von der langen Reise ließ man den Abend in einem Restaurant an der Hamburger Innenalster ausklingen.

Von der großen zur kleinen Welt

Der Samstag startete bei schönstem Frühlingswetter mit einer Besichtigung des beeindruckenden Hamburger Hafengebietes. Zuerst erkundete man das weitläufige Gebiet zwischen Hamburger Elbphilharmonie und dem bekannten Fischmarkt zu Fuß. Bei dieser Gelegenheit konnte man auch einen Blick auf das große Kreuzfahrtschiff „Aida del Sol“ werfen, welches dort angelegt hatte. Anschließend ging es per Schiff durch den riesigen Containerhafen. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit, die Hafenmetropole in kleinen Gruppen auf eigene Faust zu erkunden.

Am späten Nachmittag trafen sich die Jugendlichen in der Speicherstadt wieder, um das berühmte Miniatur Wunderland zu besichtigen. Auf der größten Modelleisenbahn der Welt sind verschiedene Städte und Länder in beeindruckender Weise mit viel Liebe zum Detail nachgebaut worden. Erfüllt von den vielen Eindrücken dieser kleinen Welt trat die Düsseldorfer Besuchergruppe erst kurz vor Mitternacht den Rückweg zur Jugendherberge an.

Besuch der Partnergemeinde

Am Sonntagmorgen machten sich die jungen Christen aus Hilden auf den Weg zur neuapostolischen Partnergemeinde Hamburg-Nord, um dort den Gottesdienst zu erleben. Die Partnerschaft war im Rahmen des Internationalen Kirchentages 2014 entstanden, als sich die Gemeinden in komprimierter Form eines Schuhkartons vorstellen konnten. Jede Gemeinde

konnte sich dann einen Schuhkarton mitnehmen und mit der gezogenen Gemeinde einen Austausch beginnen.

In der Predigt ging es darum, dass Jesus Christus der Grund der Kirche und des Glaubens sei und ohne ihn der Sinn der Christenheit verloren ginge. Manchmal habe der Gläubig aufgrund so mancher Veränderungen das Gefühl, das sei nicht mehr seine Kirche. In solchen Situationen sei es notwendig, sich wieder auf das Fundament, Jesus Christus, zu besinnen und zu ihm zurückzukehren. „Im Lichte Jesu Christi erhalte vieles eine andere Wertigkeit“, fasste der Priester zusammen.

Gemeinsamer Nachmittag

Nach dem Gottesdienst blieben die Hildener auf Einladung der dortigen Jugendlichen noch zu einem gemeinsamen Grillen. Bei gutem Essen und kühlen Getränken bestand für die beiden Jugendgruppen die Möglichkeit, sich auszutauschen und gegenseitig besser kennenzulernen. Den späten Nachmittag verbrachte man gemeinsam in der Hamburger City, in der sich die Jugendlichen aus Hamburg-Nord als gute Stadtführer erwiesen. Vorbei an Elbtunnel, Michel, Portugiesenviertel und Speicherstadt erlebten die Jugendlichen den Abend schließlich auf der Plaza der Elbphilharmonie, von der sich ein beeindruckender Sonnenuntergang beobachten ließ.

Mit vielen Eindrücken und schönen Erlebnissen traten die Jugendlichen am Montagvormittag wieder die Rückreise nach Hilden an.

8. Juni 2017

Text: Louis-René Pieper

Fotos: Louis-René Pieper




















































